



AL/SG:	SG 25 - Ehrenamt, Bildung, Integration
Aktenzeichen:	

Aichach, den 28.05.2026

Sitzungsvorlage

Drucksache:	25/002/2026	- öffentlich -
-------------	-------------	----------------

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Ausschuss für Soziales, Bildung und Schule	13.07.2026	

Betreff:

Ehrenamt, Bildung, Integration; Aktuelles aus dem Bildungsbüro

Anlagen

Hinweis auf frühere Beratungen und Beschlüsse:

28.04.2025 ASBS (Demokratie leben!)
19.05.2025 KA (Demokratie leben!)

Finanzielle Auswirkungen:

1. Gesamtkosten:
<input checked="" type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung <input type="checkbox"/> Verwaltungshaushalt
<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung <input type="checkbox"/> Vermögenshaushalt
2. Deckungsvorschlag:
3. Folgekosten:
<input type="checkbox"/> Personalkosten: <input type="checkbox"/> Sach- und Unterhaltskosten: <input type="checkbox"/> Finanzierungskosten: <input type="checkbox"/> Sonstiges:

Sachverhalt:

Die zentrale Aufgabe des Bildungsbüros ist die Weiterentwicklung der Bildungslandschaft im Landkreis Aichach-Friedberg. Es vernetzt die relevanten Akteure entlang der gesamten Bildungskette, initiiert und begleitet Projekte und trägt zur datengestützten Bildungsplanung bei.

Die Arbeit des Bildungsbüros an der Schnittstelle von Verwaltung, Bildungsträgern, Zivilgesellschaft und Politik umfasst insbesondere die Organisation und Weiterentwicklung regionaler Bildungsnetzwerke sowie die Initiierung zielgruppenspezifischer Projekte – etwa in den Bereichen Demokratiebildung, soziale Nachhaltigkeit und lebenslanges Lernen. Ergänzend dazu stehen Maßnahmen zur Fachkräftesicherung im Fokus, bei denen in enger Kooperation mit regionalen Partnern bedarfsgerechte Bildungs- und Qualifizierungsangebote entwickelt und durchgeführt werden. Flankiert werden diese Aktivitäten durch Projekte im schulischen Bereich sowie durch dialogorientierte Gremien, die eine kontinuierliche Abstimmung und Weiterentwicklung der Bildungsregion sicherstellen. Im Bildungsbüro arbeiten 5 Personen in Teilzeit mit Stellenanteilen von insgesamt 2,7 VzÄ, ab Oktober 2026 3 Personen in Teilzeit im Umfang von 1,8 VzÄ.

Der vorliegende Sachbericht gibt einen Überblick über die vielfältigen Aufgabenbereiche, laufenden Projekte und aktuellen Entwicklungen des Bildungsbüros.

1. Demokratiebildung

Förderprogramm Demokratie leben!

Seit Anfang 2025 nimmt der Landkreis Aichach-Friedberg am Bundesprogramm „Demokratie leben!“ teil und gehört damit zu den bundesweit rund 330 „Partnerschaften für Demokratie“. Bis 2032 unterstützt der Bund den Landkreis bei der Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Förderung von Demokratie, Vielfalt und gegen Extremismus.

Ziel des Programms ist es, demokratisch engagierte Menschen und Organisationen im Landkreis zu stärken und zu vernetzen. Dafür stehen 2026 Bundesmittel in Höhe von bis zu 140.000 Euro zur Verfügung. Ende 2025 wurde beim Wittelsbacher Land Verein eine Koordinierungs- und Fachstelle eingerichtet, die die Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Zivilgesellschaft unterstützt.

Für Demokratieprojekte im Landkreis stehen 2026 insgesamt 65.000 Euro bereit, darunter 5.000 Euro für den Jugendfonds des Jugendkreistags. Die übrigen Mittel werden über das Bildungsbüro an Projekte vergeben, die vom „Bündnis für Demokratie“ unterstützt werden.

2025 wurden sieben Projekte umgesetzt, darunter die „Lange Nacht der Demokratie in Aichach“ und der „Lange Tag der Demokratie in Friedberg“. Für 2026 liegen bereits Förderzusagen für zwölf weitere Projekte vor, etwa für Formate wie „Pizza & Politik“ oder Anti-Rassismus-Workshops.

Situationsanalyse zur Lage der Demokratie im Landkreis Aichach-Friedberg

Das Bildungsbüro und die Koordinierungs- und Fachstelle „Demokratie leben!“ des Wittelsbacher Land e.V. haben die Erhebung und Auswertung der Daten für die Situations- und Ressourcenanalyse in Kooperation mit dem Zentralinstitut für Ehe und Familie in der Gesellschaft (ZFG) der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt durchgeführt. Ziel der Untersuchung war es, die Situation im Landkreis zu analysieren, demokratiefeindliche Entwicklungen sichtbar zu machen sowie Handlungsmöglichkeiten zur Stärkung von Demokratie, gesellschaftlichem Zusammenhalt und Extremismusprävention zu entwickeln. Die Analyse kommt zu dem Ergebnis, dass der Landkreis trotz bestehender Herausforderungen über viele Ressourcen verfügt, um demokratische Werte zu stärken und gesellschaftlichen Zusammenhalt langfristig zu sichern. Voraussetzung dafür ist jedoch, dass Engagement unterstützt, Beteiligung ermöglicht und demokratische Bildung dauerhaft gefördert wird.

Jugendkreistag Wittelsbacher Land

Im Landkreis Aichach-Friedberg wurde die Beteiligung junger Menschen an politischen Entscheidungen mit der Einrichtung des ersten Jugendkreistags in Schwaben ermöglicht. Die konstituierende Sitzung fand am 24.05.2022 im großen Sitzungssaal statt. Damit haben jungen Menschen die Möglichkeit, sich aktiv an der Gestaltung des Landkreises Aichach-Friedberg zu beteiligen, jugendrelevante Themen zu diskutieren und die Interessen der jungen Menschen in der Kommunalpolitik zu vertreten.

Nach der erfolgreichen ersten und zweiten Amtsperiode begann mit dem Schuljahr 2025/26 eine neue Amtsperiode des Jugendkreistags. Am 02.12.25 trat der neue Jugendkreistag mit knapp 30

Jugendlichen aus fast allen weiterführenden Schulen im Landkreis zusammen.

In 2026 verfolgt der Jugendkreistag zwei thematische Schwerpunkte – die Durchführung einer Jugendkulturveranstaltung und Entwicklung von Angeboten der politischen Bildung für junge Menschen. Beide Themen werden in Arbeitsgruppen vorbereitet und sollen noch dieses Jahr umgesetzt werden.

2. Bildung für nachhaltige Entwicklung

Förderrichtlinie Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Mit einer Förderung für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) unterstützte der Landkreis Aichach-Friedberg auch 2025 Projekte an Schulen, die nachhaltiges Denken und Handeln fördern. Pro Projekt waren bis zu 600 € Förderung möglich, das Gesamtvolumen betrug 9.000 €. Gefördert wurden unter anderem Projekte zur sozialen Nachhaltigkeit, Naturerfahrung und Umweltbildung. Insgesamt profitierten 13 Projekte mit über 500 Schülerinnen und Schülern.

Für 2026 wurde die Förderrichtlinie auf weitere Institutionen wie Jugendzentren und freie Träger erweitert. Pro Projekt sind bis zu 500 € Förderung möglich, das Gesamtvolumen beträgt 7.000 €. Seit Januar 2026 wurden bereits 9 Projekte bewilligt, darunter ein BNE-Schulfest, Naturprojekte und ein Projekttag zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit.

Fachtagung BNE in der Schule

Im Mai 2025 fand ein Fachtag BNE zum Thema „Philosophieren mit Kindern und Jugendlichen“ statt. Schwerpunkte waren Toleranz und das Überdenken eigener Wertevorstellungen. Die große Nachfrage seitens der Lehrkräfte und der JaS-Kräfte zeigt die Brisanz des Themas.

Workshopangebot „Philosophieren mit Kindern und Jugendlichen“ für Schülerinnen und Schüler in Kooperation mit der Universität Augsburg, Lehrstuhl für Philosophie

Das Angebot „Philosophieren mit Kindern und Jugendlichen“ wird nach der erfolgreichen Pilotphase 2025 fortgeführt. Am 9. Juni fanden insgesamt 6 Workshops à 90 Minuten im Landkreis statt. Dabei übten sich die Kinder und Jugendlichen in Diskursoffenheit, die verschiedene Standpunkte zulässt und eine explizite Auseinandersetzung mit anderen Perspektiven fördert. Sie entwickeln eine Ambiguitätstoleranz und die Kompetenz, „(zu) einfache Antworten“ zu reflektieren.

Beteiligt waren vier Grundschul-Klassen sowie eine Mittelschul- und eine Gymnasiums-Klasse. Die Workshops werden von Studierenden der Universität Augsburg unter Leitung von Frau Nurten Güler Güclü durchgeführt.

Bildungsnewsletter Wittelsbacher Land

Der Bildungsnewsletter informiert über die vielfältige Bildungslandschaft im Wittelsbacher Land und vernetzt Bildungsakteurinnen und Bildungsakteure miteinander. Er richtet sich an pädagogisches Personal, Eltern, Bildungseinrichtungen sowie weitere engagierte Personen und Institutionen aus dem Bildungsbereich. Regelmäßig berichtet der Newsletter über aktuelle Entwicklungen, Projekte und Angebote in der Region.

Ziel ist es, gelungene Praxisbeispiele sichtbar zu machen, den fachlichen Austausch zu fördern und die Bildungsarbeit im Wittelsbacher Land zu stärken.

3. Bildungsangebote für Neuzugewanderte

Förderrichtlinie Integration

Der Landkreis Aichach-Friedberg unterstützt lokale Initiativen und Projekte, die das gesellschaftliche Miteinander stärken und Integration vor Ort fördern. Förderberechtigt sind zum Beispiel Kitas, Schulen, Jugendzentren sowie Träger der Jugendhilfe und Wohlfahrtspflege.

Pro Projekt kann eine Fördersumme von bis zu 300 Euro beantragt werden, das Gesamtfördervolumen beläuft sich auf 2000 Euro.

Seit April 2025 konnten insgesamt sechs Projekte unterstützt werden, zum Beispiel die Projektreihe „Länder hautnah erleben“ (Familienstützpunkt Aichach), die Einblicke in Kultur, Alltag und Lebensweisen der jeweiligen Länder gibt. Gefördert wurden außerdem eine Ausstellung zum Thema „Hass im Netz und anderswo“ mit einem Vortrag zu intersektionaler Diskriminierung sowie die Ausstellung „Wir für Aichach“, die Menschen mit Migrationshintergrund in Aichach und ihre Lebensrealitäten in den Mittelpunkt stellte.

Wochen gegen Rassismus

Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus fanden im März unter dem Motto „100 Prozent Menschenwürde“ neun Veranstaltungen im Landkreis Aichach-Friedberg statt, organisiert von Bildungsbüro und der Fachstelle „Demokratie leben!“ in Kooperation mit zahlreichen lokalen Akteurinnen und Akteuren. Das Programm umfasste verschiedene Formate zu kultureller Vielfalt und Demokratie, darunter ein generationsübergreifender Spielenachmittag mit internationalem Essen, Workshops und Umfragen zu Rassismus im Arbeitsalltag, Dialogveranstaltungen, Lesungen sowie Poetry-Slam-Abende.

Auch innerhalb des Landratsamtes gab es Aktionen zur Sensibilisierung für Rassismus und Diskriminierung. Mitarbeitende konnten in Workshops und einer internen Umfrage eigene Erfahrungen und Befürchtungen thematisieren. Zudem wurde eine interaktive Ausstellung zu Rassismus, Vielfalt und gesellschaftlicher Ungleichheit gezeigt, die auf positive Resonanz stieß und künftig als Wanderausstellung Schulen und weiteren Bildungsakteuren im Landkreis zur Verfügung stehen soll.

Integreat-App

Die Integreat-App ist seit vier Jahren ein zentrales digitales und mehrsprachiges Informationsangebot für (neu-)zugewanderte Menschen im Landkreis Aichach-Friedberg. Sie dient als digitaler Wegweiser und ermöglicht einen niedrigschwelligen Zugang zu lokalen Informationen für unterschiedliche Zielgruppen. Das Bildungsbüro passt die Inhalte kontinuierlich bedarfsgerecht an und entwickelt diese in enger Abstimmung mit Bildungs- und Integrationsakteuren im Landkreis weiter, beispielsweise die Unterseite Frauengesundheit. Die Inhalte werden in 18 Sprachen angeboten. Im Jahr 2025 verzeichnete die Integreat-App insgesamt 31.300 Aufrufe, im ersten Halbjahr 2026 über 18.000 Zugriffe.

Projekt „Liebesparkour“ an den Beruflichen Schulen Wittelsbacher Land

Im Rahmen des Projekts „Liebesparkour“ fand an den Beruflichen Schulen Wittelsbacher Land erneut ein interaktiver Projekttag zur sexualpädagogischen Bildung statt. Aufgrund der positiven Resonanz aus dem Vorjahr wurde das Angebot weitergeführt und weiterentwickelt. Mehr als 80 Jugendliche und junge Erwachsene aus Berufs- und Integrationsklassen nahmen an interaktiven Stationen zu Themen wie Aufklärung, Hygiene, Verhütung, Beziehungen und HIV teil. Ziel war eine niedrigschwellige Wissensvermittlung sowie die Schaffung eines geschützten Raums für Austausch und Fragen.

Das Projekt wurde in Kooperation zwischen der Schwangerschaftsberatungsstelle, der Gesundheitsregion^{plus}, dem Bildungsbüro, dem psychosozialen Dienst des Landkreises sowie dem Jugendmigrationsdienst der Diakonie durchgeführt.

Spezielle Angebote für neuzugewanderte Frauen

Mit dem Projekt „Take Off! – Berufliche Perspektiven mit und für Migrantinnen gestalten“ wurden neuzugewanderte Frauen im Landkreis Aichach-Friedberg erneut bei der beruflichen Orientierung unterstützt. Rund 70 Teilnehmerinnen nutzten das niedrigschwellige Angebot zu Themen wie Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Kinderbetreuung, beruflicher Wiedereinstieg sowie Sprache und Qualifizierung.

Aufgrund sprachlicher Barrieren wurde ein besonders praxisnahes Format mit thematischen Stationen umgesetzt. Organisiert wurde die Veranstaltung vom Bildungsbüro des Landratsamtes Aichach-Friedberg, dem Jobcenter Wittelsbacher Land und der Tür an Tür Integrationsprojekte gGmbH. Im Juli wird das Projekt zudem an den Beruflichen Schulen Wittelsbacher Land durchgeführt – speziell für junge Frauen ohne klare berufliche Perspektive.

Kultursensibles Konflikt- und Kommunikationstraining für Pflegekräfte

Als Kooperationsprojekt von Bildungsbüro und Gesundheitsregion^{plus} werden im Sommer Workshops zur interkulturellen Sensibilität sowie zum kultursensiblen Konflikt-, Kommunikations- und Kritiktraining für Pflegekräfte des Seniorendomizils Haus Gabriel in Kissing (compassio) durchgeführt. Ziel ist die Stärkung interkultureller Kompetenzen von Pflegekräften und Förderung eines professionellen Umgangs mit kultureller Vielfalt. Gleichzeitig wird die Prävention von Konflikten und psychischen Belastungen im Arbeitsalltag unterstützt sowie die Entwicklung eines gesundheitsför-

derlichen Arbeitsumfeldes. Durch die enge Zusammenarbeit zwischen Bildungsbüro, Pflegeeinrichtung und Gesundheitsregion^{plus} konnte ein bedarfsgerechtes und förderfähiges Qualifizierungsangebot entwickelt werden.

Mieterqualifizierung

Aufgrund der positiven Resonanz 2025 wurde auf Initiative des Bildungsbüros auch 2026 ein Mieterqualifizierungskurs in Friedberg von der vhs Aichach-Friedberg angeboten. Direkt im Anschluss an einen Integrationskurs wurden zentrale Themen rund um die Wohnungssuche und das Mietverhältnis behandelt. Die Dozentin des Kurses, Corinna Höckesfeld, ist beim Wohnprojekt Augsburg tätig, eine Kooperation der gemeinnützigen GmbH „Tür an Tür – Integrationsprojekte“ und dem Diakonischen Werk Augsburg. Besonders hervorgehoben wurde die verständliche Vermittlung praxisnaher Inhalte sowie der Aufbau eines grundlegenden Fachwortschatzes im Bereich Wohnen und Mieten.

Neue Wege der Integrationsarbeit

Das Bildungsbüro entwickelt derzeit gemeinsam mit der Integrationslotsin der Freiwilligenagentur mehrere Projekte zur Unterstützung (neu-)zugewanderter Menschen im Landkreis. Ziel ist es, gesellschaftliche Teilhabe zu stärken und den Einstieg in Alltag, Ehrenamt und Arbeitsmarkt niedrigschwellig zu erleichtern.

Im Mittelpunkt stehen freiwilliges Engagement sowie alltagsnahe Sprach- und Arbeitsmarktintegration. Neuzugewanderte sollen durch ehrenamtliche Tätigkeiten ihre Deutschkenntnisse verbessern, soziale Kontakte knüpfen und lokale Strukturen kennenlernen. Gleichzeitig entstehen neue Unterstützungsangebote zu Alltagssprache, Bewerbungen, beruflicher Orientierung und Kommunikation.

4. Bildungsberatung

Trägerneutrale, fachliche und individuelle Begleitung durch die Bildungsberatung

Die Bildungsberatung unterstützt Bürgerinnen und Bürger bei beruflicher Orientierung, Wiedereinstieg sowie Fort- und Weiterbildung und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Fachkräftesicherung in der Region. Gleichzeitig profitieren Bildungsträger und Unternehmen von einer besseren Vermittlung passgenauer Bildungs- und Qualifizierungsangebote im Wittelsbacher Land.

Im Berichtszeitraum fanden rund 90 Beratungen statt. Die Bildungsberatung setzt auf niedrigschwellige, bedarfsorientierte Formate und berät auch direkt vor Ort – etwa in Familienstützpunkten oder auf Veranstaltungen

Netzwerkarbeit und Initiieren von Kooperationsveranstaltungen

Durch die Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit, dem Jobcenter, Bildungsträgern und regionalen Wirtschaftsakteuren entstehen bedarfsorientierte Angebote zur Weiterbildung und Fachkräftesicherung. Regelmäßiger Austausch findet unter anderem im „Netzwerk Wiedereinstieg“, im „Runden Tisch der Berufs- und Bildungsberatungen“ im A³-Verbund sowie im Jour fixe mit der Regio Wirtschaft statt. Gemeinsam werden Maßnahmen entwickelt, um den Landkreis als Wirtschafts- und Bildungsstandort zu stärken und zusätzliche Fachkräftepotenziale zu nutzen.

Herausgeberschaft Broschüre Frau und Beruf

Als Gemeinschaftsprojekt mit der Gleichstellungsstelle des Landratsamts wird zweimal jährlich die Broschüre „Frau und Beruf“ für die A³-Region mit einer Auflage von jeweils 5.000 Exemplaren in Print- und Digitalform herausgegeben. Sie bündelt Bildungs-, Beratungs- und Unterstützungsangebote zu Themen wie Berufsrückkehr, Weiterbildung, Integration und beruflicher Orientierung und erhöht zugleich die Sichtbarkeit regionaler Bildungsanbieter.

Bildungsträgerkonferenz

Im Rahmen des A³-Verbunds veranstalten die Bildungsbüros der Landkreise Aichach-Friedberg und Augsburg und der Stadt Augsburg alle zwei Jahre eine gemeinsame Bildungsträgerkonferenz. Ziel ist der fachliche Austausch der Erwachsenenbildungsträger sowie die Weiterentwicklung des gemeinsamen Bildungsportals A³.

Die nächste Konferenz ist für Dezember 2026 geplant und widmet sich dem Thema Barrierefreiheit in der Bildung. Schwerpunkte sind unter anderem inklusive Sprache, barrierefreie Bildungsorte

sowie soziale und kulturelle Teilhabe.

5. Bildungsportal

Das Bildungsportal A³ ist seit 2016 ein zentraler digitaler Wegweiser für Weiterbildung im Wirtschaftsraum Augsburg. Es bündelt Bildungsangebote für Erwachsene und unterstützt Bildungsberatungsstellen sowie weitere Einrichtungen bei ihrer Arbeit.

2025 sind rund 160 Bildungsanbieter und Beratungsstellen mit etwa 7.500 Angeboten vertreten. Das Portal verzeichnet jährlich rund 13.000 Zugriffe. Die enge Zusammenarbeit mit den Bildungsträgern sowie neue Kommunikationsformate stärken die Weiterentwicklung und Sichtbarkeit des Angebots. Aktuelle Schwerpunkte sind Barrierefreiheit und digitale Kollaborationsmöglichkeiten.

Beschlussvorschlag:

Kein Beschlussvorschlag, nur Kenntnisnahme

Rösch, Eva